inArtes Intermediale Methode in · Therapie · Bildung · Beratung · Kunst

Projekt Auftrag mit Gruppen - Modul 7 IKT03

https://www.google.ch/imgres?

Definition:

- Studierende sollen in der Lage sein einen intermedialen künstlerischen Prozess sowohl mit Einzelpersonen als auch mit einer Gruppe zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Der Projektauftrag gibt ihnen ein von Fachpersonen begleitetes überprüfbares Übungsfeld für das Arbeiten mit einer Gruppe.

Ziele:

- Die Studierenden planen einen intermedialen künstlerischen Prozess mit einer Gruppe.
- Die Studierenden gehen kunstanalog vor und zeigen ihre kunsttherapeutische Kompetenz.
- Sie reagieren auf Unvorhergesehenes während der Durchführung des Projekts adäquat.

- Die Studierenden führen das geplante Projekt durch. Sie können Planung und Umsetzung flexibel handhaben.
- Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit und ziehen Schlüsse für zukünftige Projekt.

Inhalte

- Das Projekt umfasst Idee, Planung, Durchführung und Reflexion eines kunsttherapeutischen oder kunstpädagogischen Projekts. Die kunstanaloge Haltung wird geübt – Unvorhergesehenes gehört dazu, Planung und Umsetzung können flexibel gehandhabt werden. Bei der Planung ist es wichtig, zielgruppenorientiert vorzugehen. Dieses kann im selbst ausgeschriebenen oder im institutionellen Rahmen durchgeführt werden. Dabei können unterschiedliche Altersgruppen berücksichtigt werden. Der Projektauftrag kann auch im Rahmen des Praktikums durchgeführt werden und mit dem Auftrag Fallbeispiele verknüpft werden.

Zum Beispiel:

- Ein Gruppen-Projekt mit Kunsttherapie oder Museumspädagogik, Ausstellungsprojekt mit Klienten, Ferienkurs, Selbsterfahrungskurs mit bildnerischen Mitteln etc.

Form

Das Projekt kann in Einzelarbeit, zu zweit oder in einer Kleingruppe erarbeitet und geleitet werden. Es kann auch eine Dokumentation eines bereits laufenden Projekts oder eines Projekts im Rahmen eines Praktikums gemacht werden, sofern dort ein eigenes Projekt entwickelt werden kann.

Ebenso kann das Projekt im bisherigen beruflichen Umfeld gemacht werden, falls es sich dabei um ein neues Angebot handelt.

Dokumentation:

- Das Projekt wird in Bezug auf Planbarkeit, Thematik, kunstanaloge Haltung und Ergebnisse reflektiert und evaluiert.
- Die Studierenden dokumentieren Idee, Planung, Durchführung und Reflexion des Projekts in einer kunstanalogen Form.

Begleitung:

3 Tage durch die Dozentin im Seminar
Fallstudie - Projekt:

Projekttag 1

15. Dezember 2018

- Entwickeln einer Projektidee
- Erste Planungsschritte

Projekttag 2

13. Juli 2019

- Kurze Präsentationen der geplanten Aktionen
- Ideen zur Umsetzung des Projektes
- Wie kann ich mein Projekt umsetzen welche Ziele möchte ich mit den Beteiligten erreichen?
- Ideen zur Präsentation /Dokumentation des Projektes

Projekttag 3

7. Dezember 2019

- Evaluation des Projektes
- Präsentation des Projektes

Kompetenznachweis:

1.Schriftliche Arbeit

Abgabe der schriftlichen Arbeiten bis 31. Oktober 2019 an salome.schneebeli@vtxmail.ch

Schriftliche Arbeit:

- Mindestens 15, höchstens 25 Seiten ohne Bilder mit folgendem Inhalt:
- Projektskizze
- Persönliche Motivation
- Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses.
- Beschreibung von mindestens 3 relevanten Ereignissen während der Durchführung des Projekts
- Gedanken und Reflexionen zu den beschriebenen Ereignissen.
- Verknüpfung mit erworbenen theoretischen Aspekten.
- Die schriftliche Arbeit kann in den Kleingruppen gemeinsam erarbeitet werden

Titelblatt

- Titel: Projektarbeit – Fallstudien IKT03
- Persönlicher Titel deiner Arbeit / Welcher Titel hat dein Werk?
- Name der Studentin/des Studenten
- Datum: z.B. März 2020
- Institut InArtes, Studiengang IKT03 (IKT04)
- Name der Studienleitung
- Freie künstlerische Gestaltung des Titelblatts

Format:

- Schrift Arial oder Calibri light 12
- Abstand 1/1.5
- 15 – max. 25 Seiten Text
- Inhaltsverzeichnis 1. Seite nach dem Titelblatt, mit Seitenangaben
- Seitenzahlen unten rechts

- Korrektes Zitieren verwendeter Texte aus der Literatur, siehe Beiblatt
- Sollten Fotos oder Zitate von KlientInnen/Projektbeteiligten verwendet werden unbedingt auf den Datenschutz achten
- Werden Fotos verwendet müssen die Beteiligten oder deren Angehörigen unterzeichnen, dass sie damit einverstanden sind.

2. Mündliche Präsentation

7. Dezember 2019

- Präsentationen der Projektarbeiten
- Feed-Backs
- Bewertung der Projektarbeiten und Präsentationen durch Dozentin und Studienleitung

Bewertungskriterien:

- Die formalen Anforderungen sind erfüllt.
- Die schriftliche Arbeit ist logisch und nachvollziehbar.
- Theoretische Bezüge sind genannt und mit dem praktischen Teil logisch verknüpft.
- Die Reflexion ist nachvollziehbar und differenziert.
- Die Präsentation ist ansprechend und nachvollziehbar.
- Bei der Präsentation werden fachspezifische Grundlagen erläutert und exemplarisch konkretisiert.

Die Projektarbeit gilt als bestanden wenn mindestens 4 der genannten Bewertungskriterien erfüllt sind.

Achtung fertig los!

Bilden von 3er Gruppen:

- ProtagonistIn
- Coach
- ProtokollführerIn

Protagonistin

- erzählt, sammelt, fantasiert, spintisiert, sprudelt, plant.....
- bringt ES in eine Form

Coach

Hilft der Protagonistin durch gezielte Fragen.

Macht eine Dezentrierung wenn der Fluss der Ideen stockt.

Unterstützt.

ProtokollführerIn

- Schreibt alles auf.
- Stellt eine Verbindlichkeit her.
- Übergibt die Notizen der Protagonistin.
- Hütet die Zeit!

Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.

(Anton Bruckner)

Mögliche Vorgehensweise

- Ziel(e) definieren, klären bis wann, was genau erreicht werden soll.
- schriftliche Planung
- Meilensteine setzen, d.h. Zwischenziele planen und bei Erfolg feiern, sich belohnen
- eine Aufgabenliste erstellen
- Kontrollen einbauen: bin ich im Zeitplan? reicht die Zeit für die Zwischenziele?
- Aufschreiben und verbindlich machen
- Projekttagebuch führen

Es kann sein, dass jemand in Verzug ist, es darf nicht passieren, dass er es nicht sagt.

Ein Projekt darf scheitern!

Wichtig ist die Reflexion!

Ziele korrekt formulieren:

SMART

Spezifisch und situationsbezogen: Konkret, praxisbezogen

Messbar bezüglich Qualität und Quantität: operationalisiert, nachvollziehbar

Attraktiv und herausfordernd, motivierend

Realistisch:

bei Anstrengung erreichbar, überschaubar, den Fähigkeiten angepasst

Terminiert, mit klarem Zeitplan

Fragen mit denen ich starten kann:

- **Was möchte ich** machen, lernen, ausprobieren?
- **Was kann ich** machen, wo sind meine Ressourcen?
- Wo sehe ich **Handlungsbedarf**?
- **Für wen** mache ich das?
- Was könnte ein **Ziel** sein, was möchte ich bewirken?
- **Was bringt das** den Menschen mit denen ich dieses Projekt plane?
- Usw.

An was muss ich denken:

- Wann ist die Durchführung von diesem Projekt?
- Wo findet dieses Projekt statt?
- Mit wem führe ich das Projekt durch?
- Was sind meine Beweggründe für dieses Projekt?
- Welche Ziele verfolge ich mit meinem Projekt?
- Was will ich erreichen?
- Was haben die Projektbeteiligten davon?
- Wo sehe ich allenfalls Hindernisse?
- Wen muss ich über mein Vorhaben informieren?
- Muss ich jemanden von meiner Projektidee überzeugen? Wie mache ich das? Argumente dafür und dagegen!
- Brauche ich für die Durchführung Finanzen?
- Wer bezahlt dies?